

LAGE



## Redaktion

Lange Straße 49, 32791 Lage  
 ☎ (0 52 32) 95 22-10  
 ☎ (0 52 32) 95 22-50  
 lage@lz-online.de

Wolfgang Becker (be) -11

## Anzeigen- und Leserservice

☎ (08 00) 9 90 98 88 (Gebührenfrei)

## Kartenservice

☎ (0 18 05) 00 62 85  
 (14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz,  
 Mobilfunkhöchstpreis 42 Cent/Min.)

## WAS IST LOS?

## Veranstaltungen

- **Gebetskreis**, 9 Uhr, ev-meth. Kirche, Hindenburgstraße.
- **Boule spielen**, unter Anleitung, 14 Uhr, AWO-Begegnungsstätte, Jahnplatz.
- **Skatnachmittag**, AWO Pottenhausen, 15 Uhr, Jugendraum Pottenhausen.

## Vereine &amp; Gruppen

- **Treffpunkt**, von Anfang an, für Mütter/Väter mit Babys bis sechs Monaten, 9.30 Uhr, ev. Gemeindehaus an der Marktkirche.
- **Gymnastik**, AWO Müssen-Billinghausen, 10.15-11.15 Uhr, Turnhalle Grundschule Müssen.
- **Gymnastik**, Freude an der Bewegung, 14.30-16.30 Uhr, AWO-Seniorentreff am Jahnplatz.
- **Treffen der AWO Heiden**, 15 Uhr, Haus Berkenkamp.
- **Sport mit Älteren**, AWO Lage, 16.30-17.30 Uhr, Schulturnhalle Sedanstraße.
- **Offene Tür**, für Jugendliche, 17-21 Uhr, Jugendheim Heiden.
- **Jungenjungschar**, 17.15-18.30 Uhr, Kirche Stapelage.
- **Gymnastik für Frauen**, AWO Hörste, 20 Uhr, Turnhalle Hörste.

## Rat &amp; Service

- **Hilfe für in Not geratene Frauen**, Frauenhaus Lippe, ☎ (0 52 32) 6 91 15 52.
- **DRK-Kleiderstube**, 15-17 Uhr, Rhenstraße 65.
- **Blaues Kreuz**, Begegnungs- und Selbsthilfegruppe, 19 Uhr, Tagesklinik für suchtkranke Menschen, Hindenburgstr. 1.
- **Villa Findefuchs**, Kleidung, Spielzeug, Schulbedarf, 15-17.30 Uhr, ev. Gemeindehaus an der Marktkirche.

## TERMINE

## Vortrag über Kenia

**Lage.** Die nächste Monatsversammlung des Gartenbauvereins Lage findet am Montag, 3. Januar, statt. Beginn ist um 16 Uhr im Gemeindehaus der evangelisch-lutherischen Kirche am Sedanplatz. Wolfgang Schäfer hält einen Diavortrag zum Thema „Kenia – Land unter dem Äquator“. Zu dieser Versammlung lädt der Vorstand alle Mitglieder ein. Auch Gäste sind herzlich willkommen.

## Blut spenden

**Lage.** Eigentlich weiß jeder, dass Blutspenden wichtig ist. Angenehm ist es auch, denn das Rote Kreuz garantiert eine gute Betreuung. Jetzt ist wieder Zeit, sich auf den Weg zu machen: Ein bisschen Mut, ein wenig Zeit – schon hat man Gutes getan und die eigene Gesundheit überprüft, schreibt das DRK. Blutkonserven werden dringend gebraucht. Der nächste Blutspendetermin in Lage findet am Dienstag, 4. Januar, von 15 bis 20 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Lange Straße 70, statt. Kinder der Spender werden betreut.

## Stadt erhält eine völlig neue Perspektive

Torsten Fisahn hat 3-D-Animation für Städteplaner, Bürger und Politiker entwickelt

Von Wolfgang Becker

Geht es ums Thema „Stadtentwicklung“, war bisher Vorstellungskraft angesagt. Was wäre, wenn das Gebäude X einem Geschäftskomplex weicht? Um Fragen wie diese zu beantworten, gibt es die 3-D-Animation.

**Lage.** Der städtische IT-Fachteamleiter Torsten Fisahn hat zusammen mit Absolventen der Uni Osnabrück und dem Fachteamleiter Planen, Detlef Köhler, dieses neuartige System für die Stadtverwaltung erarbeitet, damit Prozesse zur Entwicklung der Innenstadt künftig besser dargestellt werden können.

Zur Demonstration lässt er das Rathaus I spaßeshalber mit Hilfe der Computerdarstellung schweben, kann es nach links oder rechts versetzen und auch problemlos an einer anderen Stelle platzieren. „Unser Rathaus bleibt natürlich da, wo es ist. Das Ganze soll nur veranschaulichen, was alles anhand dieser dreidimensionalen Animation bei der Stadtentwicklung und -planung möglich ist“, erklärt Fisahn. „Mein Ziel ist es, moderne Arbeitsgrundlagen zu schaffen, um zukünftige Aufgaben in unserer Stadt besser bewältigen zu können.“

Der 32-Jährige hat bereits das Solarkataster für die Stadt erstellt (die LZ berichtete) und außerdem ein Geodaten-Kataster. Damit wird es den Bürgern möglich, unter anderem per Mausclick zu erfahren, wo sich im Umfeld ihrer Wohnung Einkaufsmöglichkeiten befinden, wo es Kindergärten, Sport- und Freizeiteinrichtungen



Hilft der Vorstellungskraft: IT-Fachteamleiter Torsten Fisahn mit der von ihm erarbeiteten 3-D-Animation der Innenstadt. Von seinem Büro aus kann er Fiktion und Realität miteinander vergleichen.

FOTO: BECKER

oder Schulen gibt. Die wesentlichen Merkmale dieser Systeme möchte er mit der 3-D-Animation verknüpfen.

Bisher hat Fisahn erst eine Demo-Version fertiggestellt. In den nächsten Wochen wird die Darstellung noch weiter verfeinert. „Es wird alles noch viel filigraner. Beispielsweise sollen

nicht nur die Gebäude in ihren unterschiedlichen Dimensionen, sondern auch deren Fassaden in Einzelheiten erkennbar werden“, unterstreicht er. Auf dieser Basis ist ein virtueller Spaziergang durch die Straßen der Innenstadt ebenso möglich wie ein Blick auf die Häuserzeilen aus der Vogelperspektive.

Die Animation soll künftig als Hilfsmittel für Bürger, Politiker, Stadtplaner und Investoren eingesetzt werden, damit Entwicklungsprozesse transparenter werden. „Wenn ich weiß, welche Tragweite eine Entscheidung zum Bau beziehungsweise zum Abriss eines Hauses hat oder wie Baulücken

gefüllt werden können, dann wage ich sie als Politiker auch viel länger und genauer ab“, so der Fachteamleiter weiter. Sollten in Kürze die Pläne für eine Umgestaltung der Innenstadt aktuell werden, wird die 3-D-Animation einer ersten Bewährungsprobe unterzogen.

Kommentar

## KOMMENTAR



## Ein Werkzeug für die Politik

Von Wolfgang Becker

Wenn sich städtische Bedienstete, die nicht an der Spitze der Verwaltungshierarchie stehen, von sich aus Gedanken machen, wie im Sinne von Bürgern und Politikern neues Leben in die Innenstadt gebracht werden kann, ist das schon etwas Besonderes. Angesichts der ständig wachsenden Arbeitsbelastung einer stetig schrumpfenden Zahl von Rathausmitarbeitern sind solche Tätigkeiten nicht selbstverständlich, gehen sie doch über übliche Maß täglicher Aufgaben hinaus. Mit der 3-D-Animation ist nun auf Basis einer zukunftsorientierten Technologie ein wirksames Instrument geschaffen, den in Lage lange hinkenden Prozess der Stadtentwicklung auf Touren zu bringen. Für die Politik gilt es zu reagieren und mit Hilfe dieses Werkzeuges die ungelösten Aufgaben in Angriff zu nehmen.

WBecker@lz-online.de

## Autofahrer walzt Zaun platt

**Lage.** Über die Weihnachtstage hat ein Autofahrer mehrere Zaunelemente der „VÜK-Prüfstelle“ an der Sylbacher Straße umgefahren und sich anschließend aus dem Staub gemacht, teilt die Polizei mit. Zwischen Donnerstagabend und Montagmorgen sind mindestens drei große Elemente aus Metall beschädigt worden. Anhand der Spuren geht die Polizei davon aus, dass das Fahrzeug aus Richtung B 239 kam, nach rechts von der Straße driftete und im Zaun landete. Vor Ort fand die Polizei mehrere Fahrzeugteile. Hinweise nimmt das Verkehrskommissariat unter ☎ (0 52 32) 9 59 50 entgegen.

## Polizei verfügt über keine Messinstrumente

Kreistagsmitglied Dr. Rudolf Hüls hat Antwort auf seine Anfrage zum Lärm bei Lipper-Tagen erhalten

**Lage.** Über die Gebühr laute Musik hat Dr. Rudolf Hüls bei den 7. Lipper-Tagen zu schaffen gemacht. Wenn der Kreis Lippe sich Sorgen um das Gehör Jugendlicher in Diskotheken mache, dürfe er eine solche Veranstaltung nicht genehmigen, so der FDP-Kreistagspolitiker.

Im Kreistag machte er das Thema „Lärmbelastigung“

zum Mittelpunkt einer Anfrage. Jetzt liegt ihm die Antwort von Carl-Heinz Helwig, Leiter der Polizeiwache Detmold, vor.

„Für Emissionsschutz sind die kommunalen Ordnungsbehörden zuständig, die bei Veranstaltungsgenehmigungen nach hiesiger Erfahrung nur äußerst selten von der Möglichkeit Gebrauch machen, Deziabelgren-

zen festzulegen“, schreibt Helwig.

Die Polizei verfüge über keine Messinstrumente. Sie orientiere sich an der Beschwerdelage. Bei den Lipper-Tagen in Lage habe es eine nennenswerte Beschwerdelage nicht gegeben. Hinsichtlich der Kritik von Dr. Hüls hätte bei direkt vorgetragener Kritik eine Re-

aktion erfolgen können, so der Leiter der Polizeiwache.

„Es wird deutlich, dass hier ein großer Ermessensspielraum besteht, der derzeit nicht objektivierbar ist“, kommentiert Dr. Hüls die Antwort. Darum müsse die Stadt bei Genehmigungen künftig Höchstwerte für Lautstärken vorgeben. Auch müsse die Polizei mit Messge-

räten ausgestattet werden. Dr. Hüls wörtlich: „Es kann – ebenso wenig wie bei Geschwindigkeitskontrollen – nicht der individuellen Beurteilung eines Polizisten überlassen sein, wo eine Grenze überschritten ist.“ Fröhlichkeit sei nicht von hoher Lautstärke abhängig, auch nicht von der Menge des Alkoholkonsums. (be)

## Vereine sammeln Weihnachtsbäume

Erlös wird für Altenheime verwandt

**Lage.** Wie in jedem Jahr werden wieder in allen Ortsteilen Lages die ausgedienten Weihnachtsbäume eingesammelt. Diese Aktion, die am Samstag, 8. Januar, stattfindet, bieten mehrere Vereine, Bürgerinitiativen und kirchliche Gruppen an.

Ein Teil des Erlöses wird der Jugendarbeit der sammelnden Gruppen Lages zugeführt, heißt es in einer Pressemitteilung. Ein anderer Teil kommt dieses Mal den Altenheimen Haus der Diakonie und dem Karolinenheim zu Gute. Beim Haus der Diakonie sollen insbesondere die ehrenamtliche Unterstützung bei Seniorenfreizeiten und beim Karolinenheim die Seniorenfreizeit zusammen mit den Kindern aus dem Kindergarten Pottenhausen unter-

stützt werden.

Die Sammelaktion beginnt um 9 Uhr. Der Baum muss sichtbar auf dem Bürgersteig liegen, nicht irgendwo im Garten oder hinter Hecken und Mauern. Für einen Entsorgungsbeitrag in Höhe von zwei Euro wären die Sammler dankbar. Sollte der Baum bis 14 Uhr nicht abgeholt worden sein, so werden die betreffenden Bürger gebeten, bis 16 Uhr bei der Feuerwache Lage unter der Telefonnummer ☎ (0 52 32) 9 50 00 anzurufen.

Da die Feuerwache nicht mehr ständig besetzt ist, kann nach 16 Uhr kein Anruf mehr entgegengenommen werden. In diesem Fall müssen sich die Bürger selbst um die Entsorgung ihres Weihnachtsbaumes kümmern.

## Hilfe für Behinderte

Frank Hille bietet Sprechstunde an

**Lage.** Der Behindertenbeauftragte der Stadt Lage, Frank Hille, ist am Freitag, 7. Januar, von 10 bis 11 Uhr Ansprechpartner. Wer ihn treffen möchte, findet ihn im Raum 300 im City-Center.

Bei dieser Gelegenheit können sich Interessierte die Neu-

auflage des Wegweisers „Alter Aktiv“ für Senioren im Kreis Lippe mitnehmen, teilt Hille mit. Dieses Nachschlagewerk ist ein Wegweiser und eine Orientierungshilfe, die wichtige Informationen aus vielen Lebensbereichen zur Verfügung stellt.

## PERSONALIEN

## Ehestifter geht in den Ruhestand



Blumen zum Abschied: Bürgermeister Christian Liebrecht (rechts) und Rüdiger Fuhrmann haben jetzt Werner Kupfer in den Ruhestand entlassen.

FOTO: PRIVAT

**Lage.** Bürgermeister Christian Liebrecht und Personalratsvorsitzender Rüdiger Fuhrmann haben Werner Kupfer in den Ruhestand verabschiedet. Mehr als 35 Jahre stand der Augustdorfer im Dienst der Stadt Lage.

Der Bürgermeister zeigte in einer kleinen Feierstunde die von Werner Kupfer absolvierten unterschiedlichen Stationen innerhalb der Verwaltung auf, heißt es in einer Pressemitteilung. Im Rahmen der zuletzt ausgeübten Tätigkeit als Stabsbeamter hat Werner Kupfer unter anderem für viele Paare den „Bund des Lebens“ besiegelt. Liebrecht dankte dem angehenden Pensionär für seine langjährige Dienstleistung und wünschte ihm weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.

## Sonderaktion

verlängert bis 8. Januar 2011!

Auf unserer Sonderfläche in der Damen-, Herren- und Kinder-Abteilung:

3 reduzierte Teile kaufen, nur 2 bezahlen!

Das jeweils günstigste Teil **schenken** wir Ihnen.

Solange der Vorrat reicht.

100 Jahre  
**SCHLICHTING**  
 anziehend modisch

Bergstraße 22 • 32791 Lage • Tel. 95700

www.schlichting-mode.de • Parkleitsystem „P3 Schlichting“